



ISKCON50 1966–2016: Joy of Devotion

Die Hare-Krishna-Bewegung
feiert das 50-jährige Jubiläum der Internationalen
Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein

Pressemitteilung, 1. April 2016

Hintergrund

Übersicht über größere Feiertage und Feste Höhepunkte des ISKCON-Jahreskalenders

Die Internationale Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein folgt einem Jahreskalender, der mit Feiertagen und Festlichkeiten gut gefüllt ist. An den Feiertagen finden Gottesdienste und Meditationen sowie festliche Aufführungen und Vorträge statt. Für die Mitglieder und Gäste gibt es im Anschluss an das Fasten ein vegetarisches Festmahl. Traditionsgemäß bestimmen die Krishna-Tempel die Daten der Feiertage über einen Mondkalender. Daher ändern sich die Daten jährlich, wenn man sie mit dem westlichen oder Sonnenkalender vergleicht. Zu allen Festen ist die Öffentlichkeit eingeladen.

Krishna Janmashtami (Ende August oder Anfang September)

Janmashtami, Krishnas Geburtstag, ist für ISKCON-Devotees der heiligste Feiertag. Auch in Indien ist Janmashtami ein größerer Feiertag, der von Hindus aller Glaubensrichtungen begangen wird. ISKCON-Tempel begehen den Tag mit besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen einschließlich traditioneller Tänze, gemeinsamen Singens und Theater. Die Gottgeweihten fasten bis Mitternacht und treffen sich dann zur Erinnerung an das Erscheinen des Herrn auf Erden bei einem mehrgängigen Festmahl.

Srila Prabhupadas Erscheinungstag (der Tag nach Janmashtami)

An Shрила A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupadas Erscheinungstag finden Gottesdienste statt, bei denen die Gottgeweihten Srila Prabhupada, der den Ozean mit 69 Jahren überquerte, um auf der Welt Wissen über Krishna zu verbreiten, ihre Dankbarkeit und Wertschätzung ausdrücken. Die Gottgeweihten versammeln sich in Erinnerung an Srila Prabhupada und servieren zu seiner Ehre ein üppiges Mittagmahl.

Pressekontakt Deutschland:
Erlend Pettersson, Tel. +49 (0)151 10652236,
E-Mail: vaidyanath.acbsp@pamho.net
www.iskcon.de



ISKCON50 1966–2016: Joy of Devotion

Die Hare-Krishna-Bewegung
feiert das 50-jährige Jubiläum der Internationalen
Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein

Radhashtami (September)

Der Erscheinungstag von Radharani, des weiblichen Aspekts Gottes – Krishnas ewiger Gefährtin, wird ebenfalls mit besonderen Liedern, Verehrungszeremonien und Festmählern begangen.

Ratha Yatra (Sommer)

Diese freudvolle Veranstaltung hat das uralte »Wagenfest« zum Ursprung, welches in der indischen Stadt Jagannath Puri begangen wird. Die Feier ist Jahrtausende alt, zieht alljährlich Millionen von Pilgern an und ist das größte religiöse Fest der Welt.

Seit 1967 veranstalten ISKCON-Zentren dieses Fest in Dutzenden von Städten weltweit, einschließlich New York, London, Moskau, New Delhi und Sydney. In Deutschland wird der bunte Ratha-Yatra-Wagen vor allem durch Berlin, Leipzig, München, Köln, Heidelberg und Hamburg gezogen. Ausstellungen und Bühnenveranstaltungen begleiten die Parade.

Gaura Purnima (März)

Der Erscheinungstag von Sri Chaitanya Mahaprabhu, des Heiligen aus dem 16. Jahrhundert, der das Chanten von Hare Krishna als wichtigste Methode einführte, Gottesliebe zu erreichen, ist in ISKCON ein Hauptfeiertag. ISKCON-Mitglieder verehren Chaitanya als Krishnas Inkarnation für dieses Zeitalter. Diese Feier geht mit Holi einher, dem Hindu-Fest der Farben, und feiert den Frühling und den Sieg neuen Lebens über den Tod. Den ganzen Tag über finden besondere Gottesdienste und Lobpreisungen statt, die in einem üppigen abendlichen Festmahl enden.

Diwali (Anfang November)

Diwali, auch als Dipavali bekannt, feiert sowohl das hinduistische Neujahrsfest als auch den Sieg Ramas, der Inkarnation Krishnas, über den Dämonen Ravana. Es ist auch als »Lichterfest« bekannt und hat den Sieg des Guten über das Böse zum Inhalt. Diwali ist Hindus aller Glaubensrichtungen und Traditionen heilig. ISKCON-Tempel empfangen an diesem glückverheißenden Tag zahlreiche Gläubige, die zeremoniell Lampen anzünden und Gemeinschaft pflegen.



ISKCON50 1966–2016: Joy of Devotion

Die Hare-Krishna-Bewegung
feiert das 50-jährige Jubiläum der Internationalen
Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein

Govardhana Puja (Anfang November)

Dieser einzigartige Feiertag erinnert an das legendäre Ereignis, als Krishna einen heiligen Berg Namens Govardhan anhob, um seine Geweihten vor einem gewaltigen himmlischen Dauerregen zu schützen. Die Gottgeweihten erinnern sich an dieses wunderbare Ereignis, das sich vor mehr als 5.000 Jahren in Indien zugetragen haben soll, und preisen es mit Gesang, klassischem Tanz und Theateraufführungen. In vielen ISKCON-Tempeln bauen die Gottgeweihten außerdem einen Berg aus Halava (Grießkuchen) als Symbol für Krishnas Schutz nach. Einige ISKCON-Tempel begehen dieses Fest zusammen mit Diwali.

Gründer der ISKCON

Im Jahre 1965, im Alter von fast 70 Jahren, reiste A. C. Bhaktivedanta Swami, der ab 1971 mit den Ehrentiteln »His Divine Grace« und »Prabhupada« angesprochen wurde, allein auf einem Frachtschiff von Indien nach Amerika, um Krishnas Lehren in den Westen zu bringen. Er hatte weniger als 20 US-Dollar sowie 200 Exemplare der von ihm übersetzten dreibändigen Ausgabe des *Bhagavata-Purana* bei sich.

Heute ist die ISKCON eine weltweit wirkende Gemeinschaft mit mehr als 600 Tempeln und einer Gemeinde von mehr als neun Millionen regelmäßigen Besuchern weltweit.

Jubiläum

In Deutschland wird das 50-jährige Jubiläum mit vielfältigen Veranstaltungen feierlich begangen.

Wir informieren Sie gern über den Veranstaltungsplan. Wenn Sie an einzelnen Feiertagen an einem Programm in einem Tempel in ihrer Nähe teilnehmen wollen, unterstützen wir Sie gern bei Organisation und Recherche.